

Viele weitere Entdeckungen

Nach dem ersten Besuch beim Imker folgten noch weitere gegenseitige Besuche, bei welchen die Kinder viele interessante Dinge erfahren konnten.



So lernten sie, dass die Biene nach Rind und Schwein das dritt wichtigste Nutztier für den Menschen ist. Denn sie liefert dem Menschen nicht nur Honig, sondern sorgt dafür, dass die Blüten vieler Obstbäume und anderer Pflanzen bestäubt werden. Sie ist somit für den Menschen und die Natur sehr wichtig.

Im Unterricht beschäftigten sich die Schüler mit verschiedenen Fragen rund um die



Honigbiene, wie beispielsweise „Warum schlüpft eine neue Königin?“, „Wie machen Bienen Honig?“ oder „Wie sprechen Bienen?“. Auch durften sie in kleinen Versuchen herausfinden, wie die Biene eigentlich die Blüten bestäubt oder feststellen was passiert, wenn eine Biene eine Blüte nicht bestäubt. Dazu wurde eine Apfelblüte in ein Netz eingepackt, sodass Licht an die Blüte kommen konnte, aber keine Insekten.

Auch Bienenrekorde waren Teil des Unterrichts. Besonders fasziniert waren die Kinder davon, dass die Biene für ein Glas Honig etwa drei Mal um die Erde fliegen muss und eine Honigbiene täglich bis zu 1000 Blüten bestäubt.

Um die aktuelle Lage der Biene zu verstehen, lernten die Kinder auch die Gefahren, die die Honigbiene bedrohen (Pflanzenschutzmittel, einseitiges Nahrungsangebot durch Maismonokultur, Varroamilbe), kennen. Davon sichtlich betroffen, wollten die Schüler etwas für die Honigbiene tun. So entstand die Idee, gemeinsam ein Insektenhotel zu bauen.